



# Incoterms® 2010

der Internationalen Handelskammer (ICC)

## Kommentierung für die Praxis inklusive offiziellem Regelwerk

3. aktualisierte und erweiterte Auflage

von

**Prof. Dr. jur. Christoph Graf von Bernstorff**



deutsch-englische Ausgabe

© mit CD-ROM



**Bundesanzeiger  
Verlag**



**GERMANY  
INTERNATIONAL  
CHAMBER OF COMMERCE**  
The world business organization

# Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort</b> .....	V
<b>Vorwort</b> .....	VI
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XV
<b>Teil 1: Vorüberlegungen</b> .....	1
1. Grundproblem – Warum sind Lieferbedingungen so wichtig? .....	3
1.1. Pflichten der Parteien eines Kaufvertrages .....	4
1.2. Grundprinzip der „Gefahrtragung“ .....	5
1.2.1. Abdingbarkeit .....	5
1.2.2. Gefahr .....	5
1.3. Erweiterung für den „Versendungskauf“ .....	6
1.4. Besonderheit für das internationale Geschäft .....	7
1.5. Zwischenergebnis .....	9
2. Lieferbedingungen .....	9
2.1. Individuelle Lieferbedingungen .....	10
2.2. Typische Handelsklauseln in der Praxis .....	11
2.3. Standardisierte Lieferbedingungen .....	12
2.3.1. Trade Terms .....	12
2.3.2. Das Regelwerk der Incoterms® – Entstehen und Hintergründe .....	13
2.3.2.1. Rolle der Internationalen Handelskammer .....	14
2.3.2.2. Incoterms® 2010 .....	15
2.3.3. FIDIC .....	16
2.3.4. ECE-Klauseln .....	17
2.3.5. American Foreign Trade Definitions .....	17
3. Grundsätzliches zu den Incoterms® 2010 .....	17
3.1. Incoterms® 2010 und CISG .....	17
3.1.1. Rechte und Pflichten .....	17
3.1.2. Kaufvertrag über bewegliche Güter .....	18
3.1.2.1. CISG .....	18
3.1.2.2. Incoterms® .....	19
3.2. AGB-Charakter und die Konsequenzen .....	20
3.2.1. Inhaltskontrolle .....	21
3.2.2. Auslegung .....	21
3.2.2.1. Auslegungshilfen .....	21
3.2.2.2. Hafenusancen und Handelsbräuche .....	22
3.2.3. Einbeziehung einer Klausel in den Vertrag .....	22
3.2.3.1. Einbeziehung .....	23
3.2.3.2. Kenntnisnahme und Einverständnis .....	24
3.2.4. Kollision von Klauseln .....	24

3.2.5. „Überraschende Klausel“ in AGB .....	25
3.3. Inhaltsmerkmale der Incoterms im Überblick .....	26
3.3.1. Aufbau .....	26
3.3.2. Einpunktklausel und Zweipunktklausel .....	26
<b>Teil 2: Incoterms® 2010 im Überblick .....</b>	<b>29</b>
1. Gliederung der Incoterms® 2010 .....	31
1.1. Klauselgruppen .....	31
1.2. Aufbau und Anordnung .....	32
1.2.1. Bedeutung der Gruppierung .....	32
1.2.2. Ordnung der Klauselinhalte .....	32
1.2.3. Auswahl der geeigneten Klausel .....	34
1.2.3.1. Marktposition .....	34
1.2.3.2. Transportart .....	35
1.2.3.3. Gefahr- und Kostentragung .....	38
1.2.4. Elektronische Kommunikation .....	40
1.2.5. Gütersversicherung .....	41
1.2.6. Hinweispflicht zur Gefahrenabwehr .....	41
1.2.7. Umschlagsgebühren .....	41
1.2.8. Lieferkette .....	43
2. Grundsätzliche Informationen .....	43
2.1. Begriffsdefinitionen .....	43
2.1.1. Benachrichtigungen .....	44
2.1.1.1. Anzeigepflicht .....	45
2.1.1.2. Inhalt der Anzeige .....	46
2.1.2. Elektronischer Nachweis .....	47
2.1.3. „Erfüllungsort“ .....	47
2.1.3.1. Bestimmung des Gerichtsstands unter Heranziehung des Erfüllungsortes .....	47
2.1.3.2. Erfüllungsort beim Versendungskauf .....	48
2.1.3.3. Ausdrückliche Gerichtsstandsvereinbarung .....	49
2.1.3.4. Gerichtsstand des Erfüllungsortes .....	49
2.1.3.5. Incoterms zur Vertragsauslegung .....	50
2.1.4. Gefahrtragung .....	51
2.1.4.1. Zusatzkosten auf Transportweg .....	52
2.1.4.2. Verantwortlichkeit auch nach Gefahrübergang .....	53
2.1.5. Handelsbrauch .....	54
2.1.6. Lieferort .....	55
2.1.6.1. Bestimmung des Lieferortes .....	56
2.1.6.2. Übereinstimmender Lieferort .....	56
2.1.6.3. Dissenz bei Vereinbarung des Lieferortes .....	56
2.1.6.4. Wesentliche Abweichung beim „Lieferort“ .....	57
2.1.6.7. Entgegenstehende Lieferortvereinbarung .....	58
2.1.7. Lieferung .....	60
2.1.7.1. Bestimmung der Lieferung .....	61
2.1.7.2. Ergänzende Festlegungen .....	61

2.1.8.	Schiff .....	62
2.1.9.	Transportpapier .....	62
2.1.10.	Transportversicherung .....	64
2.1.10.1.	Weitergehende Pflicht nach UN-Kaufrecht (CISG) ..	66
2.1.10.2.	Geltung von „Gebräuchen“ .....	66
2.1.10.3.	Versicherungspflicht .....	67
2.1.10.4.	Versicherungspflicht auch ohne Lieferbedingung? .....	67
2.1.10.5.	Schadensersatzpflicht .....	68
2.1.11.	Übernahme .....	68
2.1.11.1.	Körperliche Übernahme der Ware .....	69
2.1.11.2.	Rüge nach Übernahme .....	70
2.1.12.	Übliche Empfangsbescheinigung .....	71
2.1.13.	Unterlassene Mitwirkung .....	71
2.1.14.	Verpackungspflicht .....	72
2.1.15.	Ware .....	73
2.1.16.	Ware auf dem Transportweg .....	77
2.1.17.	Zollformalitäten .....	77
2.2.	Abweichungen von den Standardformulierungen .....	78
2.3.	Streitigkeiten um Lieferbedingungen .....	79
2.3.1.	Streit vor ordentlichen Gerichten .....	79
2.3.1.1.	Gerichtsstand .....	79
2.3.1.2.	Problematik der Vollstreckung .....	82
2.3.2.	Schiedsverfahren .....	82
2.3.3.	Mediationsverfahren .....	83
2.4.	Zollrechtliche Aspekte der Lieferklauseln .....	83
2.4.1.	Zollwertermittlung .....	84
2.4.1.1.	Methoden zur Zollwertermittlung .....	85
2.4.1.2.	Die „Zollwerttreppe“ für die Ermittlung des Zollwertes .....	86
2.4.2.	Voraussetzung für die Berücksichtigung von Beförderungs- und Versicherungskosten .....	88
2.4.2.1.	Begriff der Beförderungskosten .....	88
2.4.2.2.	Berichtigung des Zollwerts .....	89
2.4.3.	Zollwertrechtliche Bedeutung der Incoterms 2010 .....	89
2.4.3.1.	Bedeutung des „Ortes des Verbringens“ .....	89
2.4.3.2.	Wirkung bei Verwendung der Incoterms 2010 .....	91
2.4.4.	Berücksichtigung von Beförderungskosten .....	91
2.4.4.1.	Aufteilung der im Rechnungspreis enthaltenen Beförderungskosten .....	92
2.4.4.2.	Hinzurechnen von Beförderungskosten .....	92
2.4.4.3.	Abzüge von Beförderungskosten .....	92
2.4.5.	Berücksichtigung von Versicherungskosten .....	93
2.4.6.	Beispiel für die Ermittlung des Zollwertes .....	93

<b>Teil 3: Kommentierung der Incoterms 2010</b>	<b>95</b>
1. Klauseln für alle Transportarten	97
1.1. EXW (Ab Werk – ... benannter Lieferort)	97
1.1.1. Vorbemerkung	97
1.1.2. Richtige Anwendung	98
1.1.3. Die Verpflichtungen im Einzelnen	99
1.2. FCA (Frei Frachtführer – ... benannter Lieferort)	106
1.2.1. Vorbemerkung	106
1.2.2. Richtige Anwendung	106
1.2.3. Die Verpflichtungen im Einzelnen	109
1.3. CPT (Frachtfrei – ... benannter Bestimmungsort)	117
1.3.1. Vorbemerkung	117
1.3.2. Richtige Anwendung	119
1.3.3. Die Verpflichtungen im Einzelnen	119
1.4. CIP (Frachtfrei versichert – ... benannter Bestimmungsort)	125
1.4.1. Vorbemerkung	125
1.4.2. Richtige Anwendung	125
1.4.3. Die Verpflichtungen im Einzelnen	126
1.5. DAT (Geliefert ab Terminal – ... benanntes Terminal im Hafen oder am Bestimmungsort)	133
1.5.1. Vorbemerkungen	133
1.5.2. Richtige Anwendung	134
1.5.3. Die Verpflichtungen im Einzelnen	134
1.6. DAP (Geliefert am – ... benannter Bestimmungsort)	139
1.6.1. Vorbemerkungen	139
1.6.2. Richtige Anwendung	140
1.6.3. Die Verpflichtungen im Einzelnen	140
1.7. DDP (Geliefert verzollt – ... benannter Bestimmungsort)	144
1.7.1. Vorbemerkungen	144
1.7.2. Richtige Anwendung	145
1.7.3. Die Verpflichtungen im Einzelnen	145
2. Klauseln für den Seeschiffs- und Binnenschiffstransport	149
2.1. FAS (Frei Längsseite Schiff – ... benannter Verschiffungshafen)	150
2.1.1. Vorbemerkungen	150
2.1.2. Richtige Anwendung	151
2.1.3. Die Verpflichtungen im Einzelnen	151
2.2. FOB (Frei an Bord – ... benannter Verschiffungshafen)	157
2.2.1. Vorbemerkungen	157
2.2.2. Richtige Anwendung	158
2.2.3. Die Verpflichtungen im Einzelnen	158
2.3. CFR (Kosten und Fracht – ... benannter Bestimmungshafen)	165
2.3.1. Vorbemerkungen	165
2.3.2. Richtige Anwendung	165
2.3.3. Die Verpflichtungen im Einzelnen	166

2.4. CIF (Kosten, Versicherung und Fracht – ... benannter Bestimmungshafen) .....	171
2.4.1. Vorbemerkungen .....	171
2.4.2. Richtige Anwendung .....	171
2.4.3. Die Verpflichtungen im Einzelnen .....	172

<b>Anhang: Offizielles Regelwerk der Internationalen Handelskammer (ICC) .....</b>	<b>172</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>443</b>

Verweise unterhalb der Randnummern beziehen sich auf *Trainingshandbuch Incoterms® 2010 der Internationalen Handelskammer (ICC) – Praxisfälle zur Fortbildung im Unternehmen.*